

Wenn Kinder keine Kinder sein dürfen

Mindestens 700 Millionen Kinder weltweit haben keine Kindheit, die diesen Namen verdient, oder ihre Kindheit endet zu früh. Das ist die traurige Zahl, welche die Kinderrechtsorganisation „Save the Children“ in ihrem „End of Childhood Report“ veröffentlichte.



Kindheit sollte eine Zeit für Kinder sein, in der sie sich entwickeln, lernen und spielen dürfen, ohne sich viele Gedanken zu machen. Doch für mindestens 700 Millionen Kinder weltweit endet die Kindheit viel zu früh. Die Kinderrechtsorganisation „Save the Children“ hat in einer Studie 172 Länder weltweit verglichen und einen so genannten „End of Childhood Index“ erstellt.

Anhand von 8 Faktoren misst sie die Qualität von Kindheit in den verschiedenen Ländern. Zu diesen 8 Indikatoren zählen die Todesrate von Kindern unter 5 Jahren, Mangelernährung, Länge des Schulbesuchs, Kinderarbeit, Kinderheirat, Schwangerschaft 15 bis 19 jähriger Mädchen und Vertreibung von Kindern durch Konflikte.

Die drei Länder, die in dem Ranking am besten abschließen, sind Norwegen, gefolgt von Slowenien und Finnland. Italien rangiert an 8. Stelle auf einem guten Platz. Die Kinder in diesen Ländern leben gesund und sicher und profitieren von einem gut ausgebauten Bildungssystem.

Im Gegensatz dazu stehen die Länder am Ende des Index. In diesen Ländern erfahren Kinder fast keine Kindheit. Den schlechtesten „End of Childhood Index“ hat Niger, gefolgt von weiteren Entwicklungsländer aus Afrika oder Asien.

Da eine gesunde Kindheit, verbunden mit der Möglichkeit einer Schulbildung, die wichtigste Grundvoraussetzung für eine stabile Zukunft ist, bemühen sich viele Südtiroler Organisation, diesen Kindern aus aller Welt zu helfen und ihnen eine neue Perspektive zu bieten.

Eine Hilfsorganisation, die sich diesem Ziel seit 15 Jahren verschrieben hat, ist „Helfen ohne Grenzen“. Der Brixner Verein ist an der Grenze zwischen Thailand (Rang 84) und Burma/Myanmar (Rang 112) tätig und kümmert sich um burmesische Flüchtlingskinder. Ihre Familien wurden teilweise brutal auseinandergerissen und die Kinder und Jugendlichen müssen ihr Leben in der Fremde oft alleine meistern.

Durch eigene Schulen und ein weit angelegtes Jugendprojekt versucht „Helfen ohne Grenzen“ diesen Kindern ein Stück Kindheit zurückzugeben und ihnen ein besseres Leben in Zukunft zu ermöglichen.

Für weitere Informationen:

Helfen ohne Grenzen:

Tel: 0472 671275

Email: info@helfenohnegrenzen.org

www.helfenohnegrenzen.org